

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Leichtere Kindermusik für Weihnachten!

Z Für die kommende Weihnachtszeit bringen wir in empfehlende Erinnerung:

50 Weihnachtslieder

Advents- u. Neujahrslieder f. zweistimmigen Gesang mit leichter Klavierbegleitung.

Bearbeitet von G. Wedel, Musiklehrer in Leipzig.

Mit einem Anhang: **Kindergebete und Gedichte.**Ladenpreis: 75 § ord., 50 § no., 45 § bar, oder 7/6 Exemplare für 2.25 M bar, 2 Probeexemplare 75 § bar.

Leipzig, im November 1905. Hochachtungsvoll

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung.Z **Eduard Pfeiffer in Leipzig**

Verlag für assyriologische und orientalische Literatur.

Demnächst erscheint:

Ex oriente luxHerausgegeben von Dr. **Hugo Winckler**, Professor an der Universität Berlin.

Band II. Heft 1.

Der alte Orient und die Bibelvon **Hugo Winckler.**48 Seiten. 8^o. Preis 90 § ord., 68 § netto.Der Subskriptionspreis eines Bandes von mindestens 15 Bogen ist auf 4 M ord., 3 M netto festgesetzt.

Ich bitte um Angabe Ihrer Kontinuation auf den II. Band. Zur Gewinnung neuer Abonnenten und zum Einzelverkauf wollen Sie à cond. verlangen.

Leipzig, im November 1905.

Eduard Pfeiffer.**Hermann Peters Verlag in Göttingen**

(gegr. 1845 in Berlin)

= Barauslieferung in Leipzig. =

Z

Unsere Zeit.**Antisozialdemokratischer Roman aus der Gegenwart**von **G. Neudeck.**3 M ord., 2 M 25 § no., 2 M bar. = **Probe-Exemplar mit 50%.** =

„Berliner Tageblatt“:

Zwei große politische Fragen werden von dem Verfasser zu den äußersten Konsequenzen hier entwickelt: die Arbeiterfrage und die wirtschaftliche Konkurrenz der neuen Welt. Aus einem Aufstande der Arbeiter und seiner Überwindung geht ein soziales Kaisertum hervor; zwischen beiden jedoch liegt ein deutsch-amerikanischer Seekrieg, der allerdings mit einem Siege der Deutschen endet. Bedeutsam wird schon im ersten Kapitel auf diesen Konflikt hingewiesen. Die Geschichte der Personen des Romans spielen sich zumeist auf See und den Häfen von Kiel und Bremerhaven ab und sind mit den angedeuteten Vorgängen auf spannende Weise verflochten.

Ähnlich äußern sich: Echo, Gegenwart, Hamb. Korrespondent, Kleine Journal, Pfälzische Presse u. a.

Verkauft sich durch den packenden Titel leicht aus dem Fenster.



Verlag von

C. I. Hirschfeld
in Leipzig.

Demnächst erscheint:

Z

Präparationen

zu den

Institutiones Justiniani.

Zur Einführung

in die römische Rechtsprache
für Studierendeübersetzt und erläutert
vonDr. jur. **Hans Schindler.**

Buch I.

Etwa 5 Bogen. Preis etwa M 1.50 ord.,
gebunden etwa M 2.— ord.Gebundene Exemplare nur bar unter
Berechnung des Einbandes für das
Freiexemplar mit 50 § ord.

Mehr als je hat sich gegenwärtig die Notwendigkeit der Herausgabe einer Übersetzung der Institutiones Justiniani mit sprachlichen und sachlichen Erläuterungen ergeben, seitdem auch die Abiturienten der Realgymnasien und Ober-Realschulen zum Rechtsstudium zugelassen sind. Anerkanntermaßen bringen sie die für das Rechtsstudium, und speziell für das Studium des römischen Rechts, des corpus iuris civilis notwendigen Kenntnisse in der lateinischen Sprache nicht mit auf die Universität. So liegt für sie die Gefahr sehr nahe, daß sie die Anforderungen, die an sie in der Quellenegeese, in den exegetischen Übungen wie durch die Vorlegung einer Gesetzesstelle im mündlichen oder schriftlichen ersten juristischen Staatsexamen gestellt werden, nicht zu erfüllen vermögen.

Hierin will das vorliegende Werk in Ermangelung eines ähnlichen — die existierenden Bücher über Quellenegeese von Mandowksi, Posener, Müller unterstützten nur den in das römische Recht Eingeweihten — Abhilfe schaffen. Das erscheinende I. Buch der Institutiones Justiniani sowie die späterhin erscheinenden anderen Bücher verfolgen den Zweck, dem Anfänger ein Hilfsmittel an die Hand zu geben, durch das er sich die nötigen Kenntnisse in der römischen Rechtsprache aneignen kann, damit er im späteren Studium nach erfolgter Lektüre der Institutiones die digesta ohne Schwierigkeit liest, insbesondere bei der ihm im 1. juristischen Staatsexamen vorgelegten Gesetzesstelle nicht versagt.

Neben dem übersichtlich gedruckten Texte steht die Übersetzung; darunter befindet sich die Angabe der unbekannteren Vokabeln und technisch juristischen Ausdrücke; damit wird die Aneignung eines gewissen Sprachschatzes bezweckt. Die sachlichen Erläuterungen führen den Inhalt des Textes dem Verständnis des Anfängers näher.

Ich bitte um tätige Verwendung für diese Novität.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. November 1905.

C. I. Hirschfeld.